

Texte – Performances – Recherche – Schauspiel – Workshops – Kulturevents – Virtual-Reality Visionen – Biografisches – Zeitgeschichte – Dokufiktion – szenische Lesungen – Rezitationen

Herbert Beesten
Bürgelstr. 2
30104 Magdeburg
0152 2606 11 79
www.HerbertBeesten.de
Beesten@HerbertBeesten.de

„Aufwärtskompatibel? Neue **in**dustrie**k**ultur in Magdeburg!“

<https://herbert-karl-von-beesten-intel-blog.blogspot.com/>
kreALtiv – Agentur für verrücktes Alter(n) www.kreALtiv.de
„Arche MAGDA“ www.Kulturfrachtschiff.eu
„Die Schreibkräfte“ Literaturjournal Sachsen-Anhalt
<https://youtu.be/fq9EwB-je8Y?si=iUJKH84fzcsHd9Ob>
Förderverein der Schriftsteller e.V. www.schriftsteller-foerderverein.de



Vita Herbert Beesten (Stand: April 2024)

- 1953 geboren, als 2. von insgesamt 6 Kindern eines Lokomotivführers und einer Strickwarenverkäuferin im Münsterland/Westfalen
- nach Hauptschulabschluss, Gewerbeschule Facharbeiterlehre zum Starkstromelektriker bei der Deutschen Bundesbahn
- 1973: Grundwehrdienst, Ingenieurstudium der Automatisierungstechnik, 1977 Gründung einer studentischen Sonnenenergie-AG. Abschluss des Studiums mit „Analysesystem für alternative Energieanlagen“ mit den neuauftkommenden PCs, 1979
- 1979 mit einem Kommilitonen: Gründung einer Firma im Münsterland für computergestützte Analyse von mehrvalenten alternativen Energieanlagen (Sonne, Wärmepumpen)
- parallel zur Selbstständigkeit: Versuch des Studiums der Philosophie, gescheitert an fehlenden Kenntnissen in Altgriechisch, 1981
- bis 1998: Gründung einer Familie mit 3 Kindern und Ausbau der Firma mit bis 15 Mitarbeiter*innen, dann Verkauf der Anteile an einen mittelständischen Maschinenbaukonzern
- Ab 1999: neunjährige Phase mit 20 Marathonläufen
- 2000: Gründung einer Firma für Virtual Reality Softwaretools für die virtuelle Planung und Simulation von Produktions- und Logistikanlagen in Magdeburg mit Kollegen vom Fraunhofer Institut
- ökonomischer Resilienzbeweis durch Krisen wie IT-Crash 2000, 9/11, Finanzkrise 2009 und CORONA 2020-21, verantwortlich für bis zu 20 Mitarbeiter*innen, Strategie und Vertrieb/Marketing

Die künstlerische Entwicklung als Autodidakt, Spät- und Quereinsteiger ...

- Seit 2005 mit Poetry-Slam-Auftritten und erster Zugang zur Performance und Literatur
- Ab 2007: erste Kurzprosa und Lyrik in Anthologien und Zeitschriften, ab 2010: systematisch autodidaktisch die „literarische Spätentwicklung“ betrieben, z.B. durch Teilnahme an Schreibwerkstätten, an Lehrgängen der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, 2 Semester Vorlesung „praktische Philosophie“ an der Uni-Magdeburg belegt (Studium Ü-50), Begleitung durch erfahrene Lektor*innen, professionelles Einzelsprechtraining, Aufbau einer Personenmarke „Herbert Beesten“
- Gründung von Autorengruppen mit gemeinsamen Zielen. Aufnahme in den Friedrich-Bödecker-Kreis und Förderverein der Schriftsteller e.V.
- 2007 bis 2022 insgesamt 34 Veröffentlichungen in Anthologien, literarischen Zeitschriften sowie Entwicklung von 9 Performances für Bühnenpräsentationen
- Ab 2015: Ehrenamtliche Mitarbeit und Übernahme von Verantwortung in verschiedenen literarischen Gremien/Gruppen, Arbeit in Vorständen, Mitglied in diversen Jürs

- 2015 – 2020: Mitarbeit bei der Organisation von Buchmesseständen der Landeshauptstadt Magdeburg
- Ende 2017: Entscheidung und Vorbereitung, ausschließlich als „freischaffender Künstler“ wirken zu wollen, in den Bereichen Kurzprosa, Lyrik, Performances, Cultural Engineering und Rückzug aus dem Beruf, bis Juni 2021 nur noch Teilzeit-Geschäftsführung im Übergang
- Seit Juli 2021: ausschließliche Arbeit als freischaffender Künstler
- 2022 Entwicklung zur Kunstfigur „HERBERT KARL VON BEESTEN“, Auftritte mit eigenem Programm in Berlin, München und Wien
- 2023 Stand als „Herbert Karl von Beesten“ auf der Leipziger Buchmesse
-

Wettbewerbe/Stipendien:

- Finalist beim LIMA-Lesebühnenwettbewerb, 2007
- Teilnahme an 8 deutschsprachigen Meisterschaften im Team-Poetry-Slam, 2009 - 2017
- Für das Land Sachsen-Anhalt: 5 Tage Literatur Performances auf der Weltausstellung EXPO-Mailand in Deutschen Pavillon, 2015
- Stipendien im Rahmen „Kultur ans Netz“ des Landes Sachsen-Anhalt für das Thema „Entwicklung einer Hybrid Lesung/Performances mit Virtual-Reality-Technologie“, 2021 und „Entwicklung des Theaterstücks „Was wollt ihr hören? Rilke und Köppen 1919“, 2023